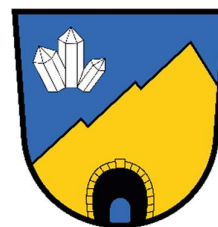


Amtliche Mitteilung

Mallnitz, 24. Juni 2025



Gemeinde Mallnitz
A-9822 Mallnitz
Bezirk Spittal an der Drau

KÄRNTEN

Liebe Mallnitzerinnen, liebe Mallnitzer!

Hochwasserschutz Mallnitz - Projekt WLW

Der Mallnitzbach stellt hinsichtlich der Einzugsgebietsgröße und des Abflusses den größten Zubringer der Möll im Mölltal dar. Der Ortskern von Mallnitz hat sich am Zusammenfluss der beiden größten Zubringer Tauernbach und Seebach entwickelt und ist damit einer hohen Gefährdungssituation bei einem Hochwasserereignis mit Folgen für den Siedlungskern, die vorhandenen Infrastruktureinrichtungen und die Verkehrswege ausgesetzt.

Aufgrund der zu geringen Durchflussprofile der Ortsverbauung am Tauernbach sowie der sich ändernden Wetterereignisse besteht bei einem größeren Hochwasserereignis ein erhöhter Schutzbedarf für den gesamten Ortsbereich von Mallnitz.



Der Ausschnitt aus dem Gefahrenzonenplan der Gemeinde Mallnitz zeigt, dass der Ortskern weiträumig in der „Roten und Gelben Gefahrenzone Wildbach“ liegt.

Bitte wenden

Weitreichende Sanierungs- und Schutzbaumaßnahmen sind notwendig

Bereits im November des Vorjahres konnte die Geschiebe- und Wildholzrückhaltesperre im Tauerntal sowie die Bios-Brücke und die Verbauungsmaßnahmen am Tauernbach als Kernstücke des Schutzprojektes fertiggestellt werden.



Die Geschiebe- und Wildholzrückhaltesperre im Tauerntal schützt den Ort vor Verkläuerungen und Überschwemmungen

Im heurigen Jahr gilt es nun, die bestehenden Verbauungsmaßnahmen im Ortsbereich und entlang der Bachpromenade zu sanieren, die nach den Hochwasserereignissen in den Jahren 1965 und 1966 errichtet wurden.

Diese gemauerten Uferleitwerke und Grobsteinschlichtungen entlang der Bäche weisen erhebliche Bauwerksschäden auf. Für eine effiziente Sanierung ist dabei die Entfernung des abflusshindernden Uferbewuchs unumgänglich, ebenso ist der Bewuchs und das Wurzelwerk aus den Steinschlichtungen zu entfernen.

Dabei handelt es sich keinesfalls um eine mutwillige Abholzung des Baumbestands, alle Maßnahmen dienen ausschließlich der Erhöhung der Sicherheit der Bevölkerung. Die Gerinnebefestigungen in Grobsteinschlichtung werden möglichst naturnahe verlegt und berücksichtigen auch die Stellungnahmen des fachlichen Naturschutzes und der Gewässerökologie.



Der Baumbewuchs entlang wird punktuell wieder hergestellt und setzt nach wenigen Jahren auch selbständig ein, wie an der Fischtreppe am Tauernbach zu sehen ist

Ein Uferbewuchs ist wieder vorgesehen, wie rasch sich dieser auch selbst wieder einstellt, ist anhand der Fischtreppe am Tauernbach zu sehen.

Eine Fertigstellung sollte im Laufe des heurigen Jahres erfolgen, wobei sich der Zeitplan nach den Vorgaben des Genehmigungsbescheides, dem Wasserstand und auch der Verfügbarkeit der finanziellen Mittel richtet.

Mit diesen umfangreichen Sanierungsmaßnahmen der WLW sollte der Hochwasserschutz für Mallnitz wieder auf Jahrzehnte gesichert sein. Die Finanzierung von € 3,5 Mio. erfolgt über den nach den Hochwasserereignissen 1965 und 1966 gegründeten Wasserver-

band Mölltal. Ein herzliches Dankeschön allen Grundbesitzern für die ausgezeichnete Zusammenarbeit, sowie allen Anrainern für ihr Verständnis.

Mit freundlichen Grüßen


Günther Novak
Bürgermeister